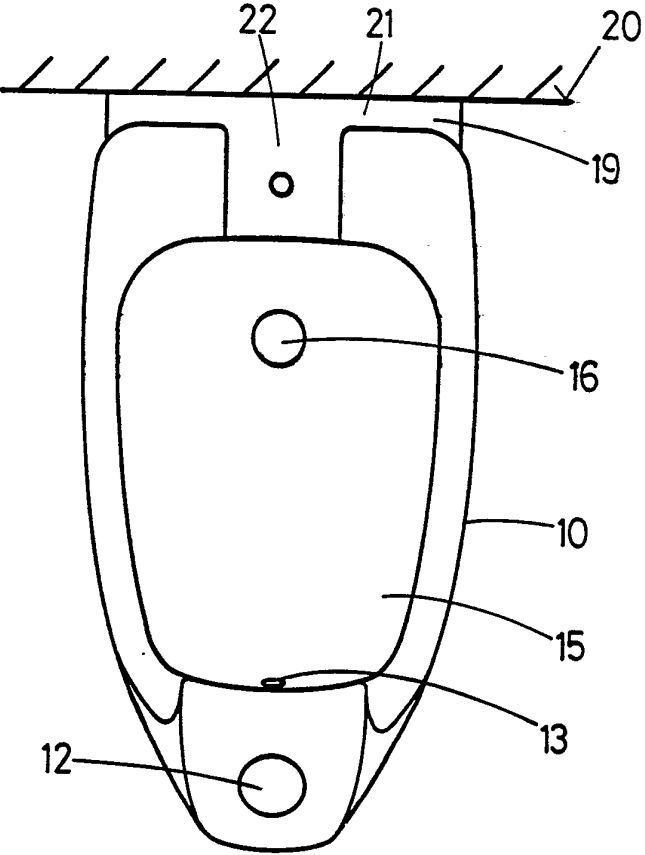




**PCT**  
WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM  
Internationales Büro  
INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE  
INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

<b>(51) Internationale Patentklassifikation <sup>5</sup> :</b> <b>A47K 3/22, E03C 1/24</b>	<b>A1</b>	<b>(11) Internationale Veröffentlichungsnummer:</b> <b>WO 90/10413</b> <b>(43) Internationales Veröffentlichungsdatum:</b> 20. September 1990 (20.09.90)
<b>(21) Internationales Aktenzeichen:</b> PCT/DE90/00148 <b>(22) Internationales Anmeldedatum:</b> 1. März 1990 (01.03.90) <b>(30) Prioritätsdaten:</b> P 39 07 775.6 10. März 1989 (10.03.89) DE <b>(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US):</b> IDEAL-STANDARD GMBH [DE/DE]; Euskirchener Straße 80, D-5300 Bonn 1 (DE). <b>(72) Erfinder; und</b> <b>(75) Erfinder/Anmelder (nur für US) :</b> STRACK, Ludger [DE/DE]; Berrenrather Straße 377, D-5030 Hürth-Efferen (DE).		<b>(81) Bestimmungsstaaten:</b> AT, AT (europäisches Patent), AU, BB, BE (europäisches Patent), BF (OAPI Patent), BG, BJ (OAPI Patent), BR, CA, CF (OAPI Patent), CG (OAPI Patent), CH, CH (europäisches Patent), CM (OAPI Patent), DE (europäisches Patent), DK, DK (europäisches Patent), ES, ES (europäisches Patent), FI, FR (europäisches Patent), GA (OAPI Patent), GB, GB (europäisches Patent), HU, IT (europäisches Patent), JP, KP, KR, LK, LU, LU (europäisches Patent), MC, MG, ML (OAPI Patent), MR (OAPI Patent), MW, NL, NL (europäisches Patent), NO, RO, SD, SE, SE (europäisches Patent), SN (OAPI Patent), SU, TD (OAPI Patent), TG (OAPI Patent), US. <b>Veröffentlicht</b> <i>Mit internationalem Recherchenbericht.</i>
<b>(54) Title:</b> BIDET WITH AN OVERFLOW CHANNEL <b>(54) Bezeichnung:</b> BIDET MIT ÜBERSTRÖMWEG <b>(57) Abstract</b> A bidet with a forward water inlet and an overflow as well as an overflow channel, arranged between the planes of the water inlet and the overflow, is designed to simplify manufacture and improve the cleaning of the overflow channel. To this end, the bidet basin (10) has an aperture (22) extending from the plane of the overflow channel and a lower step (19) on the outer contour of the bidet (10). <b>(57) Zusammenfassung</b> Bei einem Bidet mit einem vorderen Wasserzulauf und einem Überlauf sowie mit einem zwischen den Ebenen von Wasserzulauf und Überlauf eingerichteten Überströmweg soll die Herstellung erleichtert und die Reinigung des Überströmweges verbessert werden. Hierzu ist vorgesehen, daß das Bidetbecken (10) einen in der Ebene des Überströmweges verlaufenden Durchbruch (22) zu einer an der Außenkontur des Bidets (10) abgesetzten Stufe (19) aufweist. 		

**LEDIGLICH ZUR INFORMATION**

Code, die zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AT	Österreich	ES	Spanien	ML	Mali
AU	Australien	FI	Finnland	MR	Mauritanien
BB	Barbados	FR	Frankreich	MW	Malawi
BE	Belgien	GA	Gabon	NL	Niederlande
BF	Burkina Faso	GB	Vereinigtes Königreich	NO	Norwegen
BG	Bulgarien	HU	Ungarn	RO	Rumänien
BJ	Benin	IT	Italien	SD	Sudan
BR	Brasilien	JP	Japan	SE	Schweden
CA	Kanada	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	SN	Senegal
CF	Zentrale Afrikanische Republik	KR	Republik Korea	SU	Sowjet Union
CG	Kongo	LI	Liechtenstein	TD	Tschad
CH	Schweiz	LK	Sri Lanka	TG	Togo
CM	Kamerun	LU	Luxemburg	US	Vereinigte Staaten von Amerika
DE	Deutschland, Bundesrepublik	MC	Monaco		
DK	Dänemark	MG	Madagaskar		

## Bidet mit Überströmweg

## B e s c h r e i b u n g

Die Erfindung betrifft ein Bidet mit einem vorderen Wasserzulauf und einem Überlauf sowie mit einem zwischen den Ebenen von Wasserzulauf und Überlauf eingerichteten Überströmweg.

Hinsichtlich der Ausbildung eines Bidets besteht die Vorschrift, daß der höchstmögliche Wasserspiegel im Becken nicht in Kontakt mit dem Frischwasserzulauf kommen darf, um bei auftretendem Unterdruck in der als Frischwasserleitung definierten Kaltwasserleitung ein Einsaugen von Schmutzwasser aus dem Bidetbecken zu verhindern. Der höchstmögliche Wasserspiegel kann dabei dann auftreten, wenn der im Bidetbecken vorgesehene Überlauf verstopft ist, so daß das zuströmende Wasser keinen leitungsgebundenen Abflußweg nehmen kann.

Zur Erfüllung der vorstehend bezeichneten Vorschrift weist ein gattungsgemäßes Bidet einen zwischen den Ebenen von Wasserzulauf und Überlauf ausgebildeten Überströmweg auf, der nach dem Stand der Technik als eine Ausbuchtung im Bidetbecken ausgebildet ist, von der aus ein oder mehrere Löcher durch den Keramik-scherben hindurch nach außen geführt sind, so daß das zulaufende Wasser bei verstopftem Überlauf über die Ausbuchtung und die Löcher frei in den Außenraum abfließen kann.

Mit einer derartigen Ausbildung ist in nachteiliger Weise eine entsprechend aufwendige Formgebung und Herstellung des Bidetbeckens verbunden, da aus der inneren Beckenkontur die Ausbuchtung ausgeformt und die Löcher durch den Scherben gebohrt werden müssen, wobei letzteres bei keramischem Grundmaterial für das Bidet immer ein Herstellungsrisiko darstellt. Hinzu kommt, daß die Löcher schwierig zu reinigen bzw. sauberzuhalten sind.

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, ein Bidet der eingangs genannten Gattung derart zu verbessern, daß seine Herstellung vereinfacht und die Reinigung erleichtert ist.

Die Lösung dieser Aufgabe ergibt sich einschließlich vorteilhafter Ausgestaltungen und Weiterbildungen aus dem Inhalt der Patentansprüche, welche dieser Beschreibung vorangestellt sind.

Die Erfindung beruht auf dem Grundgedanken, das Bidetbecken mit einem in der Ebene des Überströmweges verlaufenden Durchbruch zu einer an der Außenkontur

des Bidets abgesetzten Stufe zu versehen. Nach einem bevorzugten Ausführungsbeispiel der Erfindung ist die Stufe dabei in dem Wandanschlußbereich des Bidets ausgebildet und erstreckt sich über dessen gesamte Breite; alternativ kann vorgesehen sein, daß die Stufe in dem Wandanschlußbereich sich nur einseitig zwischen dem Durchbruch und der Außenkontur des Beckens erstreckt. Der Durchbruch zwischen dem Becken und der Stufe ist nach einem bevorzugten Ausführungsbeispiel der Erfindung als eine nach oben offene Einsenkung des Randes des Beckens ausgebildet. Hierbei können nach der Erfindung auch mehrere Durchbrüche zwischen dem Becken und der Außenstufe vorgesehen sein.

Mit der Erfindung ist der Vorteil verbunden, daß nur Änderungen an der Außenkontur des Bidetbeckens zur Verwirklichung der Erfindung erforderlich sind, die sich beim Formungs- bzw. Herstellungsprozeß leicht vornehmen und ausführen lassen. Dies gilt insbesondere für die im Bereich des Wandabschlusses auszubildende Stufe sowie auch für den vorzugsweise nach oben offenen Durchbruch zwischen Stufe und Becken. Die im Bereich des Durchbruchs und bei Anstellen des Bidets gegen eine Wand durch die bidetseitige Stufe gebildeten Kanäle sind durch einfaches Auswischen leicht zu reinigen und bei entsprechender Kanten- und Flächenrundung in Anpassung an die Grundformlinie des Beckens ansprechend zu gestalten.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wiedergegeben, welches nachstehend beschrieben ist. Es zeigen:

Fig. 1 ein Bidet im Längsschnitt,

Fig. 2 das Bidet in einer Draufsicht bei Anstellen  
an eine Wand,

Fig. 3 das Bidet in einer Hinteransicht.

Das Bidet 10 weist einen vorderen Bereich 11 zum Anschluß einer nicht dargestellten Wasserleitungsmatur in einer Öffnung 12 für den Bedienungsteil und in einer Öffnung 13 für den Wassereintritt sowie einen hinteren Wandanschlußbereich 14 mit einer dazwischensliegenden Beckenvertiefung 15 mit Abflußöffnung 16 auf, die zur Aufnahme einer Ablaufarmatur vorgesehen ist. In der hinteren Beckenwandung befindet sich eine Überlauföffnung 17. Die Oberkante der Seitenwände wie auch des rückwärtigen Bereichs 14 ist mit 18 bezeichnet.

An der Außenseite des Wandanschlußbereichs 14 ist eine Stufe 19 ausgebildet, die sich bei dem dargestellten Ausführungsbeispiel über die gesamte Breite des Bidets 10 erstreckt, so daß sich bei Anstellung des Bidets 10 an eine in Figur 2 mit 20 bezeichnete Wand ein über die Breite des Bidets 10 verlaufender Kanal 21 ergibt. Von der Beckenvertiefung 15 des Bidets 10 führt ein offener Durchbruch 22 zu dem Kanal 21, dessen Boden 23 oberhalb des Überlaufs 17, jedoch unterhalb der Frischwasserzufuhr 13 angeordnet ist.

Die in der vorstehenden Beschreibung, den Patentansprüchen, der Zusammenfassung und der Zeichnung offenbarten Merkmale des Gegenstandes dieser Unterlagen können einzeln als auch in beliebigen Kombinationen untereinander für die Verwirklichung der Erfindung in ihren verschiedenen Ausführungsformen wesentlich sein.

## A n s p r ü c h e

1. Bidet mit einem vorderen Wasserzulauf und einem Überlauf sowie mit einem zwischen den Ebenen von Wasserzulauf und Überlauf eingerichteten Überströmweg, dadurch gekennzeichnet, daß das Bidetbecken (10) einen in der Ebene des Überströmweges verlaufenden Durchbruch (22) zu einer an der Außenkontur des Bidets (10) abgesetzten Stufe (19) aufweist.
2. Bidet nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Stufe (19) in dem Wandanschlußbereich (14) des Bidets (10) ausgebildet ist und sich über die Breite des Bidets (10) erstreckt.
3. Bidet nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Stufe (19) in dem Wandanschlußbereich (14) des Bidets (10) angeordnet ist und sich einseitig zwischen dem Durchbruch (22) und der Außenkontur des Beckens (10) erstreckt.
4. Bidet nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß der Durchbruch (22) als nach oben offene Einsenkung des Randes (18) des Bidetbeckens (10) ausgebildet ist.

5. Bidet nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß mehrere Durchbrüche (22) zwischen dem Becken (15) und der äußeren Stufe (19) vorgesehen sind.



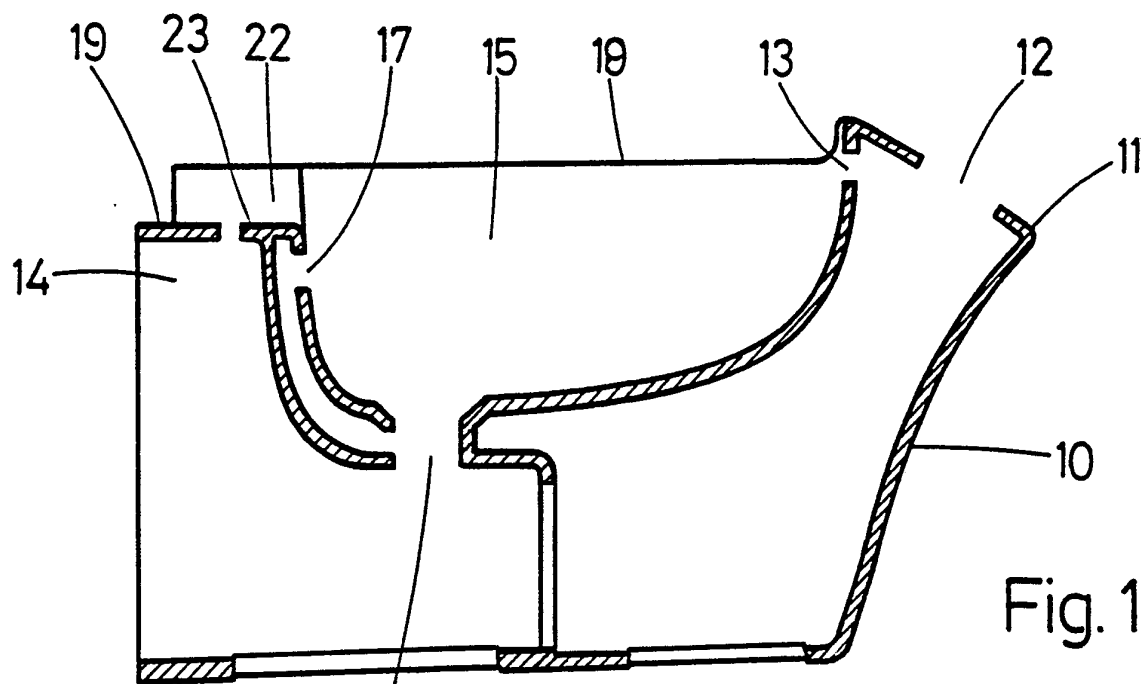


Fig. 1

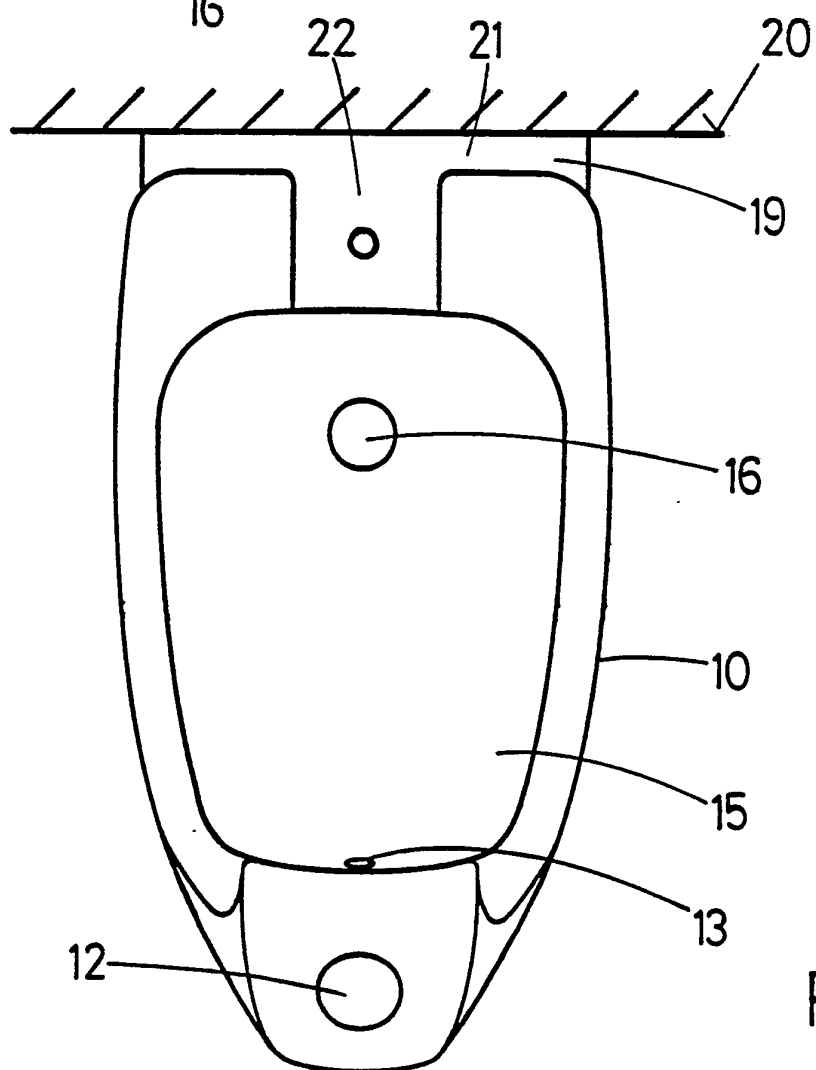
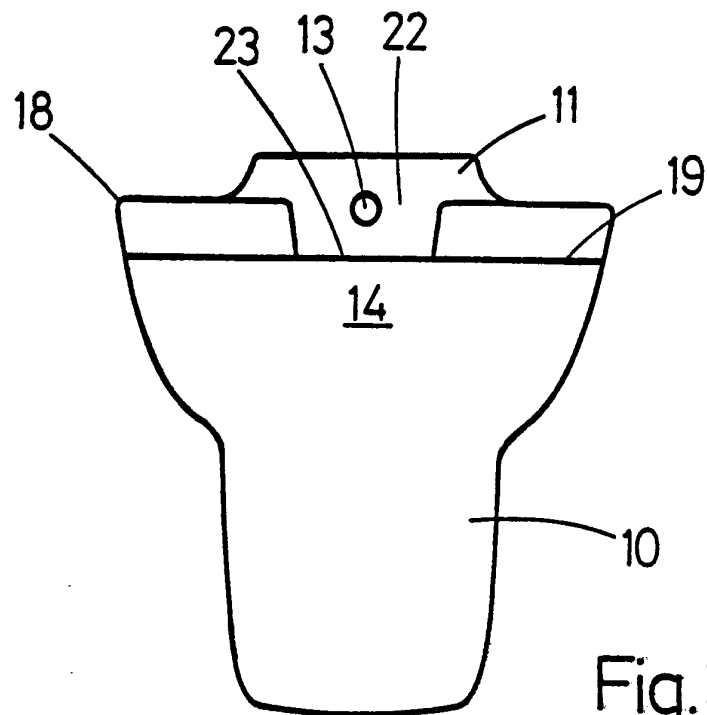


Fig. 2



# INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No PCT/DE 90/00148

<b>I. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER</b> (if several classification symbols apply, indicate all) <sup>6</sup>		
According to International Patent Classification (IPC) or to both National Classification and IPC		
Int.Cl. <sup>5</sup> A 47 K 3/22,   E 03 C 1/24		
<b>II. FIELDS SEARCHED</b>		
Minimum Documentation Searched <sup>7</sup>		
Classification System	Classification Symbols	
Int.Cl. <sup>5</sup>	A 47 K,   E 03 C	
Documentation Searched other than Minimum Documentation to the Extent that such Documents are Included in the Fields Searched <sup>8</sup>		
<b>III. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT <sup>9</sup></b>		
Category *	Citation of Document, <sup>11</sup> with indication, where appropriate, of the relevant passages <sup>12</sup>	Relevant to Claim No. <sup>13</sup>
A	GB, A, 1144108 (SYPAL) 5 March 1969, see page 2, lines 24-37, 66-73, 103-118; page 3, lines 49-82; figures  <div style="text-align: center;">-----</div>	1-4
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 48%;"> <p><b>* Special categories of cited documents: <sup>10</sup></b></p> <p>"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance</p> <p>"E" earlier document but published on or after the international filing date</p> <p>"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)</p> <p>"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means</p> <p>"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed</p> </div> <div style="width: 48%;"> <p>"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention</p> <p>"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step</p> <p>"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.</p> <p>"&amp;" document member of the same patent family</p> </div> </div>		
<b>IV. CERTIFICATION</b>		
Date of the Actual Completion of the International Search		Date of Mailing of this International Search Report
22 April 1990 (22.04.90)		29 May 1990 (29.05.90)
International Searching Authority		Signature of Authorized Officer
European Patent Office		

## SA 34797

The European Patent Office is in no way liable for these particulars which are merely given for the purpose of information.

EPO FORM P0479

# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 90/00148

<b>I. KLASSIFIKATION DES ANMELDUNGSGEGENSTANDS</b> (bei mehreren Klassifikationssymbolen sind alle anzugeben) <sup>6</sup> Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC Int.Cl. <sup>5</sup> A 47 K 3/22, E 03 C 1/24		
<b>II. RECHERCHIERTE SACHGEBIETE</b> Recherchierter Mindestprüfstoff <sup>7</sup>		
Klassifikationssystem	Klassifikationssymbole	
Int.Cl. <sup>5</sup>	A 47 K, E 03 C	
Recherchierte nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Sachgebiete fallen <sup>8</sup>		
<b>III. EINSCHLÄGIGE VERÖFFENTLICHUNGEN<sup>9</sup></b>		
Art*	Kennzeichnung der Veröffentlichung <sup>11</sup> , soweit erforderlich unter Angabe der maßgeblichen Teile <sup>12</sup>	Betr. Anspruch Nr. <sup>13</sup>
A	GB, A, 1144108 (SYPAL) 5. März 1969 siehe Seite 2, Zeilen 24-37, 66-73, 103-118; Seite 3, Zeilen 49-82; Abbildungen -----	1-4
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p>* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen<sup>10</sup>:</p> <p>"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist</p> <p>"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist</p> <p>"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)</p> <p>"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht</p> <p>"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist</p> </div> <div style="width: 45%;"> <p>"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist</p> <p>"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden</p> <p>"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist</p> <p>"&amp;" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist</p> </div> </div>		
<b>IV. BESCHEINIGUNG</b>		
Datum des Abschlusses der internationalen Recherche		Absendedatum des internationalen Recherchenberichts
22. April 1990		29.05.90
Internationale Recherchenbehörde		Unterschrift des bevollmächtigten Bediensteten
Europäisches Patentamt		H. DANIELS

DE 9000148  
SA 34797

EPO FORM P0473

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82